

Laborbedarf Life Science Chemikalien

Alle Produkte auch
in unserem
INTERNET-SHOP!

www.carl-roth.de

+ Neuheiten
+ Sonderangebote

0800/5699 000
gebührenfrei

Schlaue Laborfüchse
bestellen bei ROTH

Carl Roth GmbH + Co. KG
Schoemperlenstraße 3-5 _ 76185 Karlsruhe
Tel: 0721/5606 0 _ Fax: 0721/5606 149
E-Mail: info@carlroth.de _ Internet: www.carl-roth.de

EDITORIAL

Neue Runde – neues Glück?
A. Seidinger 1 ■

VERANSTALTUNGEN

1. Forum Biotechnologie
Baden-Württemberg
L. Raditsch 10 ■

Forum Life Science 2005
Bayern Innovativ 26 ■

PREISE

Von Supernasen und zellulären Todes-
küssen
Die Nobelpreisträger für Medizin bzw. Chemie 2004 wur-
den im Oktober bekannt gegeben.
A. Lischeid 11 ■

INTERVIEWS

„Prion Only“
Prof. Detlev Riesner, Leiter des Insti-
tuts für Physikalische Biologie der
Universität Düsseldorf, nimmt Stellung
zur aktuellen Prionen-Forschung und
zur derzeitigen Situation für Firmen-
gründungen im Biotech-Bereich in
Deutschland. 12 ■



Detlev Riesner

Made in Germany
Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger,
Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft,
analysiert Gründe und Hintergründe
der derzeitigen Situation der deut-
schen Wirtschaft und Wissenschaft
und gibt Lösungsansätze. 14 ■



Hans-Jörg Bullinger

NACHRICHTEN

Geld + Finanzen	4
Kooperationen + Fusionen	5
Portfolio	6
Auszeichnungen + Förderungen	8
Verbände + Gesellschaften	8
Menschen	9
Forschung und Entwicklung	23, 44
Standorte + Regionen	27
Events	27

Termine	27
Produkte	54
Firmenindex	58
Impressum	58
Labor-Einkaufsnachweis	59

TITELSTORY

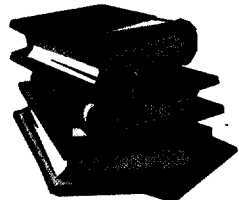
Digitale Mikroskopie: „Simply Microscopy“
Das variable Konzept der Lichtwege, der Mikroskoptische, Kontrastverfahren,
die frei programmierbare Belegung der Funktionstasten und die Softwarekon-
trolle aller Parameter definieren das Leica DMI 6000 B als universelle Basis für
anspruchsvolle zellbiologische Analyse.
Leica Mikrosysteme Vertrieb 52 ■

BIOBUSINESS

Risikokapital: Biotech zieht
Investitionen an
Die Risikokapital-Investitionen in Deutschland stabilisie-
ren sich, Investoren konzentrieren sich auf Biotech &
Pharma.
Ernst & Young 17 ■

HOCHSCHULEN

Studium ideale
Die Zeiten starrer Studien-
pläne sollten der Vergan-
genheit angehören.
Moderne Studiengänge
benötigen ein hohes Maß
an Flexibilität.
R. Ulber, TU Kaiserslautern 18 ■



Studiengebühren
Die Universität Hannover und die FH Osnabrück könnten
laut der Modellrechnung des CHE die Lehre erheblich
verbessern und gleichzeitig die Sozialverträglichkeit
sichern. 21 ■

Juniorprofessur kann sich durchsetzen
Eine neue Umfrage von CHE und Junger Akademie zeigt:
Die Nachwuchswissenschaftler wünschen sich klare Per-
spektiven, damit die Juniorprofessur nicht scheitert. 21 ■

EXPERTENMEINUNG

Autonomie = Königsweg, um Univer-
sitäten zukunftsfähig zu machen?
Die TU Darmstadt ist bundesweit die erste autonome Hoch-
schule und hat somit in der Diskussion um Hochschulauto-
nomie Modellcharakter. Ein Kommentar dazu vom Präsi-
denten der TUD, Prof. Johann-Dietrich Wörner. 22 ■

TATORT WISSENSCHAFT

Proteomics zur Diagnose der
Alzheimer-
Krankheit
Mittels Kopplung von
Kapillarelektrophorese
und Massenspektrome-
trie lassen sich Polypep-
tidmuster erstellen, wel-
che für eine Erkrankung charakteristisch sind.
C. Heuer, DiaPat 24 ■



ZELLBIOLOGIE

Feinregulation der Ras-Aktivierung
Vermutlich liegt der Schlüssel zum Verständnis des Ras-
Aktivierungsvorgangs in einer zellspezifischen Basalakti-
vität von Ras, welche die Zelle auf externe Wachstums-
signale einstellt.

